Abschrift
Gemeinderat

RAT/004/2010

Havixbeck, 08.07.2010

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von XXX sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder
Frau Jutta Bergmoser
Herr Markus Böttcher
Frau Hildegard Brinkforth-Kemper
Herr Dirk Dirks
Herr Frank Fohrmann
Herr Peter Greifenberg
Herr Klaus-Gerhard Greiff
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Reinhard Hoock-Blankenstein
Herr Klaus Kerkering
Herr Friedbernd Krotoszynski
Herr Andreas Lenter
Frau Anke Leufgen
Frau Ulrike Ludewig
Herr Ludger Messing
Frau Margarete Schäpers
Herr Dieter Skirde
Herr Hubertus Spüntrup
Frau Annegret Trahe-Museler
Herr Robert Tünsmann
Herr Thomas Wardenga
Frau Gisela Weitkamp
Herr Thomas Wilken
Frau Regina Wolter

Protokollführer
Frau Maria Waterkamp

Von der Verwaltung
Herr Beigeordneter Wolfram Pott
Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder
Frau Sabine Bäumler-Özkent
Herr Wolfgang Geschwinder
Herr Jürgen Hövelmann
Herr Markus Rickermann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

Zur Zeit befinden sich 25 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgermeister die anwesenden RM, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er begrüßt ausdrücklich Laura Bußmann, die zur Vorsitzenden des Jugendbeirates gewählt ist und Samuel Bongartz, der vom Jugendbeirat als Vertreter im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport benannt ist.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Bürgermeister Gromöller hat mit Schreiben vom 24.06.2010 bereits die Absetzung der Tagesordnungspunkte

15: Mitteilungen zum Stand der Regionale 2016, Vorlage 063/2010 und
16: Marketing für Havixbeck, insbesondere Besprechung am 14.04.2010, Voralge 064/2010

beantragt.

Ratsmitglied Hense beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 „Beratung über den Plan zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule“ auch im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu beraten.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3
Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Anfragen gem. § 18 GeschO werden nicht gestellt.

TOP 4
Bekanntgaben des Bürgermeisters

TOP 4.1
Einwohnerzahlung Stand 30.06.2010

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Havixbeck beträgt am 30.06.2010 insgesamt 12095 und ist damit um 2 größer als am 30.04.2010.

TOP 4.2
Regionale 2016 - Vernetzungstreffen "Baumberger Sandstein"

Mit Schreiben vom 23.06.2010 hat die Regionale 2016 Agentur GmbH zu einem Vernetzungstreffen „Baumberger Sandstein“ am 12.07.2010 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ins Sandsteinmuseum in Havixbeck eingeladen. Die Einladung ist zu Ihrer Information diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.
Bürgermeister Gromöller führt aus, dass bei diesem Treffen keine Beschlüsse gefasst werden.

TOP 4.3
Antrag der Ratsfraktionen v. 29.06.2010 - Einrichtung eines NKF-Beirates

Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010 auf Einrichtung eines NKF-Beirates. Dieser Antrag wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zugewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4.4
Antrag der Ratsfraktionen v. 29.06.2010 - Einführung von Controlling-Berichten (Anträge, Beschlüsse)

Antrag der Ratsfraktionen vom 29.06.2010 auf Einführung von Controlling-Berichten zur Übersicht der aktuell gestellten Anträge an den Gemeinderat sowie zur Umsetzung von Ratsbeschlüssen. Der Antrag wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zugewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4.5
Schreiben der Bezirksregierung Münster v. 28.06.2010 zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Baumberge

Zunächst verliest Bürgermeister Gromöller das Schreiben der Bezirksregierung vom 28.06.2010 wonach mitgeteilt wird, dass u. a. aufgrund der fehlenden finanziellen Beteiligung der Gemeinde Havixbeck an den Infrastrukturmaßnahmen im geplanten Flurbereinigungsverfahren Baumberge von einer Einleitung des Verfahrens abgesehen wird. Dieses Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches am 05.07.2010 unter Beteiligung der Regierungsvizepräsidentin Frau Feller-Elverfeld sowie Befürwortern und Gegnern des Flurbereinigungsverfahrens aus dem Kreise der potentiell zu Beteiligenden und der Gemeinde Havixbeck ist im Nachhinein beleuchtet worden, aus welchen Gründen das beabsichtigte Verfahren auf so massiven Widerstand gestoßen ist.
Im Rahmen eines konstruktiven Gespräches aller Beteiligten wurde die Verfahrensentwicklung kritisch beleuchtet. Darüber hinaus konnten Vorschläge erarbeitet werden, die bei zukünftigen Flurbereinigungsverfahren Berücksichtigung finden sollten.
Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass seitens der Bezirksregierung zwar bedauert wird, dass das Verfahren in Havixbeck nicht zustande gekommen ist, gleichwohl Verständnis für die ablehnende Haltung aufgebracht werden kann.

TOP 4.6
Generationenpark

Aufgrund eines Antrages der Gemeinde Havixbeck hat die Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 28.06.2010 die Zuwendung des Landes NRW zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung für die Maßnahme Generationenpark Baumberge bewilligt.

Danach werden insgesamt für die Zeit vom 28.06.2010 – 15.10.2011 32.429,00 € an Zuschüssen für die Durchführung der geplanten Maßnahmen bereitgestellt.
Da der Bewilligungsbescheid jetzt vorliegt, können die erforderlichen Arbeiten, insbesondere der 1. Abschnitt in Form des Skaterparks, realisiert werden.

TOP 4.7
Antrag Gemeindeelternrat vom 07. Juli 2010 (Eingang 08.07.2010) betr. Raumsituation in der Grundschule

Der Gemeindeelternrat hat mit Schreiben vom 07.07.2010 (eingegangen bei der Verwaltung am 08.07.2010) einen Antrag zur Raumsituation in der Grundschule gestellt.
Die Raumsituation ist im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport ausführlich beraten worden. Eine Beschlussempfehlung an den Rat ist nicht gegeben worden. Im Falle einer erneuten Beratung wird der Antrag ggfls. einbezogen. Der Antrag wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

TOP 4.8
Rodungsmaßnahme

Wie bereits im Umweltausschuss berichtet und von der Presse dargestellt, hat eine Rodungsmaßnahme der Gemeinde Havixbeck zwischen der Wallhecke am Antoniusweg und den angrenzenden Privatgrundstücken zu Unmut bei den Anliegern geführt. Die Rodung ist mit dem Ziel durchgeführt worden, das Hineinwachsen von Ästen der Heckenbepflanzung in die Privatgrundstücke nachhaltig zu unterbinden. Im Rahmen eines am 5.07. durchgeführten Ortstermins ist die gesamte Thematik mit den Anliegern erörtert worden. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die ganz überwiegende Mehrzahl der Anlieger die Wiederanpflanzung von Heckenpflanzen wünscht und dabei hinnimmt, dass Äste über die Grenze in die Privatgärten wachsen. Im Rahmen von Nachbarschaftshilfe wird zukünftig denjenigen bei dem Rückschnitt des überwachsenden Grüns geholfen, die selbst diese Arbeiten nicht ausführen können. Insgesamt wurde somit eine zufriedenstellende Lösung gefunden.

TOP 4.9
Stadtregion Münster

Die Stadt Münster und ihre Umlandgemeinden bilden die Stadtregion Münster. Seit mehreren Jahren werden stadtregionale Themen auf der Arbeitsebene vorbereitet und im Kreise der Bürgermeister beraten. Die 1. Zusammenkunft der Bürgermeister der Stadtregion hat nach der letzten Kommunalwahl am 22.06.2010 in Senden stattgefunden. Die Zusammenkunft diente dem Kennenlernen der Bürgermeister und der Entwicklung von Vorschlägen, wie die zukünftige Zusammenarbeit gestaltet werden soll. Übereinstimmend wurde durch die Bürgermeister festgestellt, dass neben dem Austausch von Informationen auch an konkreten Themen gearbeitet werden soll, wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Mobilität und ÖPNV, Klimaschutz, Schöpfung von Synergien in der Zusammenarbeit der Verwaltungen sowie Wohnsiedlungs- und Gewerbeentwicklung. Ich werde die Fraktionsvorsitzenden in nächster Zeit dazu einladen und erörtern, wie eine Einbindung der Politik in die stadtregionalen Prozesse erfolgen könnte.

TOP 4.10
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2010 (Eingang 08.07.2010) zur Planung des Lippeverbandes zur Umgestaltung des Klärwerkes

Mit Schreiben vom 07.07.2010 (eingegangen am 08.07.2010) hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Planung des Lippeverbandes zur Umgestaltung des Klärwerkes gestellt.

Da wesentliche Punkte des Antrages einen Prüfungsauftrag für die Verwaltung darstellen, die allerdings ein laufendes Planverfahren betreffen, wird vorgeschlagen, die Prüfungen schon während der Sommerpause vorzunehmen, um deren Ergebnisse dann in der ersten Sitzungsfolge nach den Ferien im Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof sowie im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4.11
Münsterlandschule

Bürgermeister Gromöller teilt mit, dass die Münsterlandschule Tilbeck – Realschule – zum 01.08.2010 die Genehmigung erhalten hat, die Schule als staatlich anerkannte Ersatzschule der Sekundarstufe I mit integrativer Beschulung von Förderschülerinnen und –schüler zu betreiben. Schulträger ist die KOSMOS-Bildung gGmbH.

TOP 5
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Beigeordneter Pott beantwortet folgende Anfrage:
Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben mit Schreiben vom 02.07.2010 folgende Anfrage gestellt:

Ratssitzung am 8.7.2010 schriftliche Anfrage gemäß Geschäftsordnung § 17 Absatz 1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im letzten Haupt- und Finanzausschuss haben wir durch Herrn Pott erfahren, dass wir in diesem Jahr mit deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen haben. Das ist sehr erfreulich. Nun führen aber erhöhte Einnahmen zeitversetzt leider auch zu einer höheren Kreisumlage, da Einnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer einen Teil der Umlagegrundlagen bilden. Gibt es in dem Haushaltsjahr, in welchem die erhöhte Kreisumlage dann wirksam wird, auch noch einen Einbruch auf der Ertragsseite, so führt dies unter Umständen zu gravierenden Schwierigkeiten im Rahmen der Sicherstellung des Haushaltsausgleichs. Diesen Effekt haben wir für das HJ 2010 ja bereits gespürt. Es besteht das Risiko, dass dieser Sachverhalt bei zukünftigen Entscheidungen mit größeren finanziellen Auswirkungen durch die Politik (dazu gehören natürlich auch Bündnis 90 / Die Grünen) unterschätzt werden könnte.

Vor diesem Hintergrund nun meine Fragen:
1. Ist es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll möglich hier proaktiv tätig zu werden?
2. Gibt es konkreten Empfehlungen der Verwaltung an die Politik, wie man diesem Risiko bereits im Vorfeld begegnen könnte (z.B. Selbstauflagen, Rückstellungen)?
3. Sollten zeitnah konkrete Beschlüsse durch die Politik herbeigeführt werden, um bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einleiten zu können?

Antwort:

Zunächst ist gemäß meiner Bekanntgabe aus dem WiFKA und HuFA festzuhalten, dass die Mehreinnahme als Sollbestand noch nicht feststeht, sondern das tatsächliche Ergebnis erst im Dezember d.J. mit bereits großer Sicherheit genau abschätzbar ist, dass wir aber bei aller Ungewissheit angesichts des aktuell einmalig hohen Soll von 2.284.919,- € gleichwohl davon ausgehen, dass der Ansatz von 1.550.000 € erreicht wird, und die realistische Chance auf ein möglicherweise erneutes neues Allzeithoch über dem des vergangenen Jahres von 1.716.766,- € besteht.

Zu den die Gewerbesteuermehreinnahmen betreffenden Vorabangaben in der Anfrage ist festzuhalten, dass es sich auch bei der Gewerbesteuer um Mehreinnahmen handelt, die anteilig bei Finanztransferleistungen (insb. nach dem jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bei Schlüsselzuweisungen und bei Kreisumlage) berücksichtigt werden können, im Ergebnis aber ein Mehrertrag bei der Gemeinde verbleibt. Der für das Hauhaltsjahr 2011 gegenüber dem Hauhaltsjahr 2010 anteilig berücksichtigungsfähige Mehrertrag beträgt 154.971,- €. Dabei werden für den Mehrertrag im ersten Folgejahr nach dem Referenzzeitraum der jeweiligen beiden Vorjahre die Zuweisungen anteilig verringert und im ersten und zweiten Folgejahr die Abgabeverpflichtungen erhöht und wieder verringert auf Grund durch die Zuweisungsminderung im ersten Folgejahr ebenfalls verringerter Steuerkraftmesszahl. Weiter ist zu beachten, dass die in Havixbeck über den fiktiven Gewerbesteuerhebesatz von 403 % hinausgehenden 17 % vollständig ungemindert bei der Gemeinde Havixbeck verbleiben (s. meine Rede zur Einbringung des Haushaltes 2006 v. 9.2. 2006, Prot. S. 12); das waren im vergangenen Haushaltsjahr 69.488,- €.

Zu den gestellten Fragen 1-3, die bereits bis in den Bereich allgemein politischer Natur hineinreichen, sei hier gleichwohl angemerkt:

Zu Frage 1:
Ist es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll möglich hier pro aktiv tätig zu werden?

Antwort:
Wie bereits vom Bürgermeister und mir zu Aufstellung und Einbringung des Haushaltes 2010 betont, gilt es, insbesondere in den Jahren 2010 und 2011 keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen zu veranschlagen und zu beschließen, ohne dabei die sozialen Strukturen in der Gemeinde 'kaputtzusparen', so dass etwa bei den Vereinen die laufenden und damit für die Vereinsarbeit grundlegenden Zuschüsse erhalten werden, neue Projekte z.Zt. jedoch auf breiter Ebene nicht aus öffentlichen Geldern finanziert werden können. Dies gilt ganz besonders für Projekte mit höheren Finanzierungsbeträgen bis hin zu deutlichen 6-stelligen Beträgen, z. B. auch aus dieser laufenden Sitzungsrunde. Aus unserer Sicht hat der Rat letztlich im Ergebnis hierbei sehr verantwortungsvoll diesen Weg mitgetragen und zeigt dies auch in der laufenden Sitzungsrunde bei Entscheidungen von großem finanziellem Umfang. Damit erscheint die zwangsweise Selbstbindung durch Ratsbeschluss ohne Möglichkeit zur hilfreichem flexiblem Vorgehen auch in finanziell weniger erheblichen Angelegenheiten nicht angezeigt.
Nach absehbarer Einschätzung weisen hiermit im Einklang die dargelegten Orientierungsdaten ab 2012 eine leichte finanzielle Verbesserung aus. Sollte im Gegensatz hierzu ein gegenüber dem Jahr 2010 nochmaliger wiederum durch die Gemeinde Havixbeck nicht beeinflussbarer Finanzeinbruch in ähnlicher Höhe wie in 2010 zusätzlich eintreten, so würde dies die Wahrscheinlichkeit für das Eintreten der gesetzlichen Voraussetzungen einer Haushaltssicherungslage sehr stark erhöhen. Wie erwähnt wäre ein solcher zusätzlicher Finanzeinbruch von hier aus aber nicht mehr beeinflussbar, da trotz guter örtlicher Voraussetzungen hier in Havixbeck ein Finanzeinbruch wie in 2010 insb. auf einer Verminderung der Verteilungsmasse (zB Lohn- und Eink-St, Körpersch-St, Umsatz-St) auf Landes- und Bundesebene beruht.

Zu Frage 2:
Gibt es konkreten Empfehlungen der Verwaltung an die Politik, wie man diesem Risiko bereits im Vorfeld begegnen könnte (z.B. Selbstauflagen, Rückstellungen)?

Antwort:
Zu Selbstauflagen und Risiko eines unerwarteten Finanzeinbruchs bereits zuvor Antwort zu Frage 1.
Rückstellungen mit weiterer Erhöhung des Defizits im Ergebnishaushalt sind vor Erreichen des strukturellen Ausgleichs nicht hilfreich.

Zu Frage 3:
Sollten zeitnah konkrete Beschlüsse durch die Politik herbeigeführt werden,
um bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einleiten zu können?

Antwort:
S. hierzu bereits Antwort zu Frage 1.
Bei durch uns nicht beeinflussbaren Finanzeinbrüchen entgegen den Wirtschaftsprognosen und Orientierungsdaten werden ggfs. Haushaltssicherungsmaßnahmen mit deutlich weitergehenden Sparzwängen unausweichlich sein, ohne dass sie jetzt schon beschlossen werden müssten. Der Rat wird wie auch im letzten HuFA weiter über die Entwicklung informiert.

TOP 6
Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2010 auf Errichtung einer Elektroladestation für Elektrorollstühle und Elektrofahrräder.

Verwaltungsvorlage 47/2010 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 21.06.2010, TOP 7
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 23.06.2010, TOP 9
Bau- und Verkehrsausschuss am 24.06.2010, TOP 9
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 5

Herr Hense führt aus, dass gleichlautende Anträge auch in Nottuln, Billerbeck und Rosendahl gestellt worden sind und sieht die Mitteilung aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 30.06.2010 sehr positiv, dass der Verkehrsverein Havixbeck und die Baumberge-Touristik der 5 Baumberge Gemeinden diese Angelegenheit unterstützen.

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung festzustellen, mit welchen Mitteln eine Umsetzung des Antragszieles erfolgen kann. Für die Versorgung der Ladestation sollte der Einsatz von regenerativen Energien vorrangig berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 23, Enthaltung: 2

TOP 7
Beratung und Beschlussfassung über Einzahlungen der Gemeinde Havixbeck in einen Pensionsfonds

Die Verwaltungsvorlage 51/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 6

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, dass für Haushaltsjahre, in denen kein strukturell ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann, auf Einzahlungen in den Pensionsfonds der Kommunalen Versorgungskassen verzichtet wird. Ein strukturell ausgeglichener Haushalt ist aber grundsätzlich so zu planen, dass zukünftig eine Jahreszahlung in Höhe von mindestens 2% der jährlichen Versorgungsverpflichtungen in den Pensionsfonds möglich sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8
Beratung über den Antrag des Fördervereins der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. auf Förderung einer Nestschaukel

Die Verwaltungsvorlage 53/2010 liegt vor.
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Sport am 22.06.2010, TOP 10
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 7

Frau Böse berichtet über ein der Gemeinde vorliegendes Angebot für eine Nestschaukel, komplett aus Stahl, verzinkt, Rundrohstände 82,5 x 3,2 mm incl. Einhängsteil. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2.378,81 € und sind damit erheblich niedriger als vom Förderverein veranschlagt.

Während der Aussprache wird deutlich, dass hinsichtlich der Beschaffung und Aufstellung der Schaukel eine einvernehmliche Lösung mit dem Förderverein der Grundschule geschaffen werden soll.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat, neben der Eigenleistung des Fördervereins in diesem Haushaltsjahr Mittel für die Anschaffung einer Nestschaukel bereitzustellen.

Die Aufstellung erfolgt unter Berücksichtigung haftungsrechtlicher Fragen.

Nachsatz der Verwaltung:
Im Rahmen eines Gespräches mit dem Förderverein der Baumberge-Grundschule und Vertretern der Verwaltung wurde vereinbart, dass der Förderverein die Kosten für die Schaukel entsprechend dem zuvor dargestellten Angebot übernimmt. Die Gemeinde wird die Aufstellung und Untergrundbefestigung übernehmen.
Die Schaukel wird zu Beginn des neuen Schuljahres betriebsfertig sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9
Beratung über den Aufstellungsbeschluss und über die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Stiftsdorf Hohenholte"

Die Verwaltungsvorlage 55/2010 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausschuss am 24.06.2010, TOP 10

Auf Nachfrage berichtet Frau Böse, dass alle angrenzenden Grundstückseigentümer die Zustimmung zu der begehrten Planänderung erteilt haben, so dass der letzte Absatz des Beschlussvorschlages entfallen kann.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Stiftsdorf Hohenholte“. Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 055/2010 als Anlage 1 beigefügten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Änderung der für den Bereich des Flurstückes 257 der Flur 19 festgesetzten Zahl der Vollgeschosse von I auf II.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 10
Beratung über eine Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zur 1. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW - Energieversorgung -.

Die Verwaltungsvorlage 56/2010 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 23.06.2010, TOP 10
Bau- und Verkehrsausschuss am 24.06.2010, TOP

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zu der geplanten Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW – Energieversorgung – weder Anregungen noch Bedenken vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 21, Nein: 2, Enthaltung: 2

TOP 11
Beratung über den Antrag der Herren Wietholt und Dr. Ikemeyer vom 24.02.2010 auf Schaffung von örtlichen, verbindlichen, planerischen Regelungen hinsichtlich Emmissionsgrenzen bei Intensivtierhaltung.

Die Verwaltungsvorlage 57/2010 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Verkehr am 23.06.2010, TOP 11
Bau- und Verkehrsausschuss am 24.06.2010, TOP 12

Es ergeht folgender Beschluss:

Auf der Grundlage des Antrages der Herren Wietholt und Dr. Ikemeyer vom 24.02.2010 wird die Verwaltung beauftragt, mit den zuständigen Stellen bei Bund und Land zu klären, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen Emissionsgrenzwerte, die aufgrund höherrangigem Recht bestehen, für die örtliche Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde bindend anzuwenden sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltung: 1

TOP 12
Beratung über die Aufstellung eines Planes zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlautbach" und Beratung über den Beschluss einer Veränderungssperre gem. § 14.

Die Verwaltungsvorlage 58/2010 liegt vor.
Bau- und Verkehrsausausschuss am 24.06.2010, TOP 13

Frau Böse berichtet über ein Schreiben einer betroffenen Familie vom 04.07.2010. Dieses Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 18. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlautbach“ entsprechend dem der Verwaltungsvorlage Nr. 58/2010 als Anlage 2 beigefügten Plan.

Da Grundzüge der Planung nicht berührt sind, soll das Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt werden. Zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen.

Zur Sicherung der beabsichtigten Planänderung wird gleichzeitig eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltung: 1

TOP 13
Beratung über den Plan zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule.

Die Verwaltungsvorlage 59/2010 liegt vor.
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Sport am 22.06.2010, TOP 8
Bau- und Verkehrsausschuss am 24.06.2010, TOP 7
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 8, TOP 16.1

Ratsmitglied Wilken erklärt sich für befangen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Bürgermeister Gromöller weist auf einen vertraulichen Aktenvermerk bezüglich der entstehenden Planungskosten hin, der den Ratsmitgliedern vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden ist.
Ebenso berichtet er über eine E-Mail von Herrn Dr. Habbel vom 07.07.2010, in der dieser die Zusage für die Übernahme der fehlenden 8.000 € zum Planentwurf durch den Förderverein der AFG bzw. dem schulinternen Etat für den Ganztag garantiert. Auch wird die Hälfte der Planungskosten aus diesem Topf zugesagt. Diese Zusage erfolgt auf der Grundlage, dass für den 1. Bauabschnitt Bruttobaukosten i.H.v. 28.000 € entstehen, zuzüglich Planungskosten, wobei der Gemeindeansatz lediglich 20.000 € beträgt.

In einer lebhaften Diskussion, wird deutlich, dass die Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule zwar für erforderlich gehalten wird, über die erhöhten Kosten für die Durchführung der Umgestaltung und die Planungskosten jedoch noch Diskussionsbedarf besteht.

Der Rat einigt sich daher auf eine abschließende Beratung im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 14
Beratung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur zukünftigen Regelung der Unterhaltung des neu gebauten Regenrückhaltebeckens am Graben A.

Die Verwaltungsvorlage 60/2010 liegt vor.
Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 23.06.2010, TOP 8
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 9

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband Havixbeck - Roxel zur Übernahme der Gewässerunterhaltungspflicht für den Graben A für den Abschnitt vom Beginn des Grabens A bis zum Auslauf des Regenrückhaltebeckens gemäß Anlage zur Verw.-Vorl. Nr. 60/2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltung: 1

TOP 15
Mitteilungen zum Stand der Regionale 2016

Die Verwaltungsvorlage 63/2010 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 21.06.2010, TOP 8

Dieser Punkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

TOP 16
Marketing für Havixbeck, insbesondere Besprechung vom 14.04.2010

Die Verwaltungsvorlage 64/2010 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 21.06.2010, TOP 9

Der Beratungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

TOP 17
Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung - Bau- und Verkehrsausschuss v. 07.06.2010, TOP 1 und TOP 1.1

Bau- und Verkehrsausschusses am 07.06.2010, TOP 1 und TOP 1.1
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 4.1, TOP 4.2

Ratsmitglied Krotoszynski beantragt, den Beschlussvorschlag 1 um eine alternative Ausschreibung von Dämmputz für das Staffelgeschoss zu ergänzen.

Ratsmitglied Hense beantragt, den Beschlussvorschlag 1 wie folgt zu ergänzen:
„Darüber hinaus soll das Staffelgeschoss mit einer dunklen Alulamellenverkleidung oder einer alternativen Verkleidung (Holzlamellen, Dämmputz, Profilbleche) versehen werden „

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass die genannten Fassadenausbildungen sich technisch sehr stark unterscheiden und mehrere Planungsvarianten erfordern.
Ausschreibungen von Gewerken, die nicht beauftragt werden sollen, können Schadensersatzforderungen der Anbieter nach sich ziehen. Er weist in diesem Zusammenhang auf den § 17 VOB (A) hin.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Raumsituation mit der Polizei abgeklärt ist und keine Einwände seitens der Polizei bzw. der Kreisbehörde in diesem Zusammenhang bestehen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. **Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, das vom Bellegarde Platz aus sichtbare Sockelgeschoss sowie den Treppenhausturm in der vorgeschlagenen strukturierten Verklinkerung ohne Verwendung von Sandsteinelementen vornehmen zu lassen.**

   Darüber hinaus soll das Staffelgeschoss mit einer dunklen Alulamellenverkleidung oder einer alternativen Verkleidung (Holzlamellen, Dämmschutz, Profilbleche) versehen werden.

   Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

2. **Der Gemeinderat beschließt nach Beratung zur Verbesserung der Barrierefreiheit den vorgeschlagenen Zugang vom Bellegarde Platz aus barrierefrei umzugestalten und darüber hinaus im vorhandenen Aufzugsschacht die Aufzugskabine auf das maximal**

mögliche Maß zu vergrößern.
Im Übrigen sollen vom Bellegarde Platz aus barrierefrei zugängliche Toilettenanlagen sowohl für Behinderte als auch für sonstige Nutzer geschaffen werden.

Abstimmungserergebnis: 21 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 18
Benennung eines sachkundigen Einwohners für einen freiwilligen Ratsausschuss

Die Verwaltungsvorlage 67/2010 liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt die Benennung von Herrn Samuel Bongartz, Masbeck, 19, 48329 Havixbeck, als weiteren sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport.

Bürgermeister Gromöller gratuliert Herrn Bongartz zur Wahl und dankt ihm für seine Bereitschaft zur Mitwirkung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 19
Beratung zur interkommunalen Zusammenarbeit aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion vom 15.05.2010

Die Verwaltungsvorlage 65/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 10

Der Gemeinderat beschließt, eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses anzuberaumen, in der die Ziele möglicher Interkommunaler Zusammenarbeit formuliert werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 20
Beratung über die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Planungsleistungen

Die Verwaltungsvorlage 66/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010, TOP 11

Während der Aussprache berichtet Frau Böse, dass 57 % der Grundstücke im Baugebiet „Am Stopfer“ bebaut sind. Ferner weist sie erneut auf das unter TOP 12 bereits genannte Schreiben eines Anliegers hin (vgl. Anlage 4 des Protokolls).

Unter Hinweis auf die ablehnende Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2010 lehnt der Rat den nachstehenden Beschlussvorschlag ab.

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 24.000 € im Produkt 1201 – Verkehrsflächen & -anlagen für erste Planungsmaßnahmen für den Straßenendausbau im Baugebiet „Am Stopfer“ zu genehmigen.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt aus Mehreinnahmen im Produkt 0107 – Grundstücksmanagement, Seite 279 des Haushalts 2010, aus Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen (Verkauf von Grundstücken).

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt, Enthaltung: 2

TOP 21
Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 21.1
Ratsmitglied Greifenberg

Ratsmitglied Greifenberg bittet um Mitteilung, warum die Baumbergstraße für den Verkehr noch gesperrt ist.

Frau Böse entgegnet, dass diese Straße ab Montag, 12.07.2010 wieder für den Verkehr zugänglich ist.

TOP 21.2
Ratsmitglied Lenter

Ratsmitglied Lenter bittet die Verwaltung um Auskunft darüber, ob die Abnahme des Regenrückhaltesbeckens am Graben A bereits erfolgt ist.

Frau Böse führt aus, dass die behördliche Abnahme erfolgt ist. Es sind kleinere Mängel zu beseitigen. Wenn dies erfolgt ist, soll die Endabnahme durchgeführt werden.

TOP 21.3
Ratsmitglied Wolter

Ratsmitglied Wolter bittet um Mitteilung, wann mit dem Baubeginn der Münsterstraße zu rechnen ist.

Frau Böse führt aus, dass dies planmäßig voraussichtlich im November 2010 erfolgen soll.

TOP 21.4
Ratsmitglied Bergmoser

Ratsmitglied Bergmoser bittet um Auskunft, warum die Mitglieder des Jugendbeirates noch keine Einladungen bzw. Verwaltungsvorlagen zugeleitet bekommen.

Bürgermeister Gromöller führt aus, dass seitens des Jugendbeirates noch kein Mitglied als sachkundiger Einwohner verpflichtet ist. Sobald dieses erfolgt ist, werden selbstverständlich auch Einladungen, Verwaltungsvorlagen und Protokolle (öffentlich und nichtöffentlich) an das benannte Mitglied versandt.

Bis dahin und für alle übrigen Mitglieder des Jugendbeirates steht das Ratsinformationssystem für die öffentlichen Angelegenheiten zur Verfügung.

TOP 21.5
Ratsmitglied Wilken

Ratsmitglied Wilken führt aus, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr der Verwaltung erwogen hat, im Frühjahr 2010 mit dem Ausbau der Münsterstraße zu beginnen.

Bürgermeister Gromöller entgegnet, dass im Sinne der Bürger mit einer zügigen Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden muss. Es muss nicht immer mit Bedingungen ähnlich dem Winter 2009/2010 gerechnet werden, so dass durchaus die Möglichkeit besteht durcharbeiten zu können. Die Maßnahme soll in Teilabschnitten (oberer/unterer/mittlerer) durchgeführt werden, so dass teilweise auch Vollsperrungen durchgeführt werden müssen.
Ebenso muss für einige Anlieger stets eine Zuwegung ermöglicht sein.

Ratsmitglied Wilken berichtet noch mal, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr einen Baubeginn im Frühjahr 2010 gewollt habe. Er weist auf die Problematik im Bereich „Schlautbach“ hin und rät von einem Baubeginn Oktober/November 2010 ab.

TOP 21.6
Ratsmitglied Schäpers

Ratsmitglied Schäpers weist in diesem Zusammenhang ebenfalls auf die Problematik im Schlautbach hin und bittet die Verwaltung diesen nach hinten hin zu öffnen. Im übrigen bittet sie um Auskunft, was die Verwaltung unternommen hat, um hier Abhilfe zu schaffen.

Eine Beantwortung wird zugesagt.

TOP 21.7
Ratsmitglied Messing

Ratsmitglied Messing berichtet, dass auf der Homepage der Gemeinde Telefonnummern und Ansprechpartner in der Verwaltung nicht ersichtlich seien und zwar in alphabetische Reihenfolge der Mitarbeiter.

Bürgermeister Gromöller sagt eine Überprüfung und Ergänzung zu.

TOP 21.8
Ratsmitglied Böttcher

Ratsmitglied Böttcher bittet um Auskunft, wann die Infoveranstaltung für die Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen vorgesehen ist.

Frau Böse berichtet, dass die Infoveranstaltung im Herbst 2010 stattfinden soll und zwar nach vorheriger Beratung über die Fortschreibung des gemeindlichen Abwasserbeseitigungskonzeptes, welches inhaltlich auch dieses Thema mitbehandelt.

TOP 21.9
Ratsmitglied Böttcher

In einer weiteren Anfrage bittet Ratsmitglied Böttcher darum, bei einer Öffnung der Straße Am Schlautbach zur Südstraße ein beidseitiges Beparken der Südstraße zu unterbinden, da sonst ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge o.ä. nicht gewährleistet ist.

Frau Böse sagt eine Überprüfung zu.

TOP 21.10
Ratsmitglied Wolter

Ratsmitglied Wolter bittet um Auskunft, ob der Verwaltung die Mitgliederwerbung des Arbeitersamariterbundes bekannt ist. Mitglieder dieser Vereinigung gehen in Havixbeck von Haustür zu Haustür und werben nicht für Spenden, sondern fordern die Bürger tatsächlich auf, Mitglied in der Vereinigung zu werden.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass dieses nicht bekannt ist und auch nicht angemeldet ist und sein muss.

TOP 21.11
Ratsmitglied Dirks

Ratsmitglied Dirks bittet um Auskunft, ob der Verwaltung die Beschwerde einer Mitarbeiterin der Reinigungsfirma aus der Grundschule zum Entlohnungssystem bekannt ist.

Seitens der Verwaltung wird dieses verneint.

Unterschriften:

gez.:K. Gromöller
Bürgermeister

gez.: Maria Waterkamp
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:

gez.: M. Waterkamp
Verwaltungsfachangestellte

Havixbeck, 19.07.2010